

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E.V.

Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht – Fédération Equestre Nationale (FN)



Deutsche Reiterliche Vereinigung, 48229 Warendorf

**An die
Vorsitzenden und GeschäftsführerInnen
der Zuchtverbände der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V. (FN)**

**Der Generalsekretär und
Vorsitzende des Vorstandes
und der Leiter des Hauptstadtbüros**

Unser Zeichen: SL/BF/koh

Telefon: 02581 6362-134

Telefax: 02581 1370

E-Mail: SLauterbach@fn-dokr.de

16. Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Dezembersitzung der Zuchtverbände am 01. und 02.12.2020 haben wir Ihnen das Thema Wolf und Pferde und die damit wachsende Gefahrenlage ausführlich dargestellt. Danke, dass Sie die Betroffenheit erkannt und sich lebendig in den Diskussionen engagiert haben. Wie angekündigt fassen wir das Thema nochmals zusammen und stellen den in der Sitzung entstanden Vorschlag und das Vorgehen vor.

In diesem Jahr hat die Dramatik an Pferderissen durch Wölfe – Shetland-Ponys, Fohlen, Kleinpferde, tragende Stuten - rasant zugenommen. Die anfänglich maßgebliche Betroffenheit in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen erstreckt sich durch die Wolfsbewegungen und die exponentielle Vermehrung immer weiter in den Westen und Süden der Republik.

Die baltisch-osteuropäische Population kann nicht mehr getrennt von der abruzzo-alpinen Population gesehen werden. Hinzu kommen immer mehr Hybride, die teilweise gar nicht mehr unterschieden werden können. Die jüngst veröffentlichten Zahlen der unterschiedlichen Stellen sind nicht belastbar. Klar ist, dass die knapp 400 Wölfe lediglich die adulten Tiere und die in Rudeln leben oder zur Paarung umherstreifen widerspiegeln. Insgesamt gehen wir von einer offiziellen Zahl von 1.477 Wölfen per Wolfjahr 05/2019 bis 04/2020 aus. In 2020 rechnen wir mit einem Zuwachs von 20 %. Die inoffizielle Dunkelziffer beläuft sich inzwischen auf über 2.000 Wölfe in Deutschland. Nur Sachsen und Niedersachsen erfassen die Tiere einigermaßen gut. Das staatliche Wolfsmonitoring ist nicht einheitlich, weil die Politik nicht an absoluten Zahlen interessiert ist. Alles wird verschleiert und auf Rudel, Paare, Territorien usw. verteilt heruntergebrochen.

Wölfe sind freilaufende Raubtiere. Der Wolf hat, wie allen bekannt, keine natürlichen Feinde. Er nähert sich damit immer mehr dem domestizierten Bereich. Die Angriffe auf Menschen sind, so sind sich auch Experten einig, nur noch eine Frage der Zeit.

Die FN engagiert sich seit Jahren im AFN (Aktionsbündnis Forum Natur) für die Definition eines günstigen Erhaltungszustandes und v. a. dessen Umsetzung. Hier konnten wir über Einzelspenden und unseren Jahresbeitrag bisher eine der Situation noch einigermaßen angemessene Arbeit leisten. Diesen Punkt haben wir überschritten. Gleichwohl verzeichnen wir mit der Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes und der Vorlage einer Blaupause für einen Wolfs-Managementplan sichtbare Erfolge. Nur fehlt jetzt der Druck auf Politik und Öffentlichkeit. Die Arbeit musste auf ein Notstandsprogramm heruntergefahren werden, weil sie nicht mehr finanziert ist. Die gewachsenen Erfordernisse bedürfen aber gerade einer zentralisierten Professionalisierung.

Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
Tel. +49 (0) 2581 6362-0
Fax +49 (0) 2581 62144
fn@fn-dokr.de
www.pferd-aktuell.de

Vereinsregister Amtsgericht
Münster VR 60393
UST-IdNr.: DE 126734145
Steuer-Nr.: 346/5809/0112

Geschäftsführender Vorstand
Soenke Lauterbach (Vorsitzender)
Dr. Dennis Pailer (stellv. Vors.)
Dr. Klaus Miesner (Mitglied)
Rainer Reisloh (Mitglied)

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE14 4005 0150 0000 0060 15
BIC: WELADED1MST
Deutsche Kreditbank AG
IBAN DE15 1203 0000 1006 1157 76
BIC: BYLADEM1001

Volksbank eG
IBAN DE07 4126 2501 0006 2228 00
BIC: GENODEM1AHL

FENDT

R+V

PIKEUR

In der Mitgliederversammlung des AFN wurde vorgeschlagen und beschlossen, im AFN eine zentrale Stelle eines Kampagnenmanagers zu schaffen, wenn die Finanzierung steht. Bei diesem sollen dann zentral die Risse zusammen laufen, Statistiken geführt werden. Er fungiert als Scout und geht mit polarisierenden und aggressiven Fotomeldungen an die Öffentlichkeit. Ohne Sichtbarmachung werden wir durch die Wolfsschützer/Wolfsbefürworter komplett aus dem Fokus genommen. Die Stelle muss mit circa 70.000 € pro Jahr bedacht werden. Denn es kommen auch die Online- und Hostingkosten dazu.

An dieser Stelle soll sich auch der Pferdesport beteiligen. Die FN beteiligt sich wie in den letzten Jahren schon mit 10.000 € an den AFN-Aktivitäten. Das ist angesichts unseres Haushaltsdefizites eine nennenswerte Summe, die jedoch noch nicht ausreicht. Daher haben wir Ihnen den Vorschlag unterbreitet, dass jeder Landesverband und jeder Zuchtverband einen freiwilligen Beitrag in Höhe von 500 € (oder mehr) leistet. Aus der Zucht kam zusätzlich der Vorschlag, ein zentrales Konto einzurichten, auf das auch Privatpersonen einzahlen können.

Wenn wir diese zentrale Stelle nicht schaffen können, kann das Thema Wolf nicht mehr in der in gebührenden Form bearbeitet werden. Dann wird es nur noch jeder Verband für sich tröpfchenweise und gegebenenfalls mal fallbezogen angehen können. Diese Stelle ist kein vollständiger Ersatz für die Arbeit in den Landesverbänden. Selbstverständlich bleiben die Verhandlungen mit den Ministerien und die Etablierung eines Wolfsmanagementplanes bei den handelnden Personen in den Ländern. Aber die Zentralstelle ist eine Stelle für die Öffentlichkeit, um dort Flagge zu zeigen. Von dort gehen Botschaften und Bilder aus. Sie haben dadurch den Vorteil, dass Sie keine eigene Öffentlichkeitsarbeit betreiben müssen, sondern auf diese Stelle verweisen können. Die Gesetzgebung ist Bundessache. Von daher macht auch eine zentrale Stelle für die Positionierung Sinn. Die Umsetzung hingegen ist Landessache. Von daher macht ihre Arbeit in den Landesverbänden mit den Ministerien extrem viel Sinn.

Wir dürfen Sie alle herzlich von unserem Präsidenten Breido Graf zu Rantzau grüßen, dem dieses Thema ganz besonders am Herzen liegt. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Aufruf als Motivation verstehen, gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten und an einem Strang zu ziehen.

Hier finden Sie die entsprechenden Daten für das **Sonderkonto Wolf** bei der FN:
Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE19 4005 0150 0034 4269 57

Bitte verteilen Sie dies auch sehr großzügig an jene Betriebe und Personen, die direkt vom Wolf betroffen sind oder drohen, betroffen zu werden. Also alle Pferdehalter, die ihre Tiere in offener Haltung haben oder auf Koppeln und Paddocks lassen.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege eine trotz aller widrigen Umstände besinnliche Vorweihnachtszeit und ein anschließendes Fest, leider im kleinen Kreis. Wir hoffen und arbeiten alle gemeinsam daran, dass wir im nächsten Jahr wieder mit Fröhlichkeit und in Gemeinschaft diese Feiertage begehen können. Alles Gute für das neue Jahr.

Mit den besten Grüßen aus Warendorf und aus Berlin

Soenke Lauterbach

Bernhard Feßler

Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
Tel. +49 (0) 2581 6362-0
Fax +49 (0) 2581 62144
fn@fn-dokr.de
www.pferd-aktuell.de

Vereinsregister Amtsgericht
Münster VR 60393
UST-IdNr.: DE 126734145
Steuer-Nr.: 346/5809/0112

Geschäftsführender Vorstand
Soenke Lauterbach (Vorsitzender)
Dr. Dennis Peiler (stellv. Vors.)
Dr. Klaus Miesner (Mitglied)
Rainer Reisloh (Mitglied)

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE14 4005 0150 0000 0060 15
BIC: WELADED1MST
Deutsche Kreditbank AG
IBAN DE15 1203 0000 1006 1157 76
BIC: BYLADEM1001

Volksbank eG
IBAN DE07 4126 2501 0006 2228 00
BIC: GENODEM1AHL

FENDT

R+V

PIKEUR